

## Natura 2000 einzigartig: Imposante Fluss-Landschaft Elbtal

Infoveranstaltung am 28. Juni im Berufsschulzentrum Pirna-Copitz

Während die Elbe im Elbsandsteingebirge durch ein enges, von steilen Felsen und Wäldern flankiertes Tal fließt, dominieren im Elbtal bei Pirna weite, offene Auen mit Altwässern, Auwäldern, Grünland und Äckern. Fledermäuse, Lachs und Flussneunauge, Biber, Fischotter, Kammmolch, Grüne- und Asiatische Keiljungfer, Eremit und der seltene Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling fühlen sich auf Grund der landschaftlichen Vielfalt im Elbtal und den Seitentälern wohl. Beim Wandern können artenreiche Talwiesen, feuchte Hochstaudenfluren, Schlammbanken im Fluss, Höhlen und schroffe Felsen, alte Buchenbestände, stille Teiche und Weiher noch in voller Schönheit bewundert werden. Ein einzigartiger Naturort vor unserer Haustür.

Mit seinem bunten Mosaik an Lebensräumen und einer Gesamtfläche von etwa 1.693 ha (545 ha davon im LK SOE) gehört das Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg als sogenanntes Fauna-Flora-Habitat-

gebiet (FFH-Gebiet) zum EU-weiten Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Es erwartet Sie ein Vortrag zu Flora und Fauna im Elbtal, eine interessante Diskussion rund um die Bedeutung dieser arten- und strukturreichen Landschaft sowie zu Bewirtschaftungsweisen und Pflegemaßnahmen. Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf eine Spannende Entdeckungsreise durch das schöne Elbtal. Wir laden alle Naturinteressierten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



- Dienstag, 28. Juni 2022 von 18:00 – 20:00 Uhr im Berufsschulzentrum Pirna Copitz, Pillnitzer Straße 13 a
- Anmeldung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) bis 23. Juni 2022 per Telefon 03504 629660, Internetformular [www.lpv-osterzgebirge.de](http://www.lpv-osterzgebirge.de) oder per E-Mail an [Grabs@lpv-osterzgebirge.de](mailto:Grabs@lpv-osterzgebirge.de)

Marion Grabs, LPV Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

## 150 Jahre Rudern in Pirna

Festwochenende des Pirnaer Rudervereins 1872 e.V. im September 2022 wirft seine Schatten voraus

150 Jahre Rudern in Pirna werden wir Anfang September in und rings um unser Bootshaus feiern. Damals wagten sich hier in Pirna erstmalig sieben Mutige mit einem Dollenbord-Sechser auf die Elbe. Sie betrieben eine ‚neumodische‘ Sportart Rudern, die heute ein fester Bestandteil der Pirnaer Sportlandschaft ist. Mehrere Vereine, Sektionen, Bootshäuser, natürlich auch Hochwasser und sehr erfolgreiche Aktive sind eng mit Rudern in Pirna verbunden. Sie haben unseren heutigen Verein geprägt, der seine Heimstatt in einem Bootshauskomplex unterhalb der Stadtbrücke hat. Wir wollen an diesem Festwochenende gemeinsam mit den Freunden des Pirnaer Rudersportes, allen



Aktiven und den vielen Ehemaligen auf diese Zeit zurückblicken, natürlich rudern und entsprechend feiern. Darüber hinaus bleibt bestimmt genug Zeit zu interessanten Gesprächen, Rückblicken auf die erlebte Zeit sowie Ausblicken auf die nächsten Jahre. Die wichtigsten Fakten, u. a. Willkommen Treff, Jubiläums-Regatta mit Firmencup, Rudergala sind online unter [www.pirnaer-ruderverein.de](http://www.pirnaer-ruderverein.de) und natürlich auf unseren Aushängen zu finden. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden mit allen am Vereinsstandort An der Elbe 11 in Pirna.

Thoralf Liebstein, Pirnaer Ruderverein 1872 e. V.

## Feiern über Grenzen hinweg

Jubiläumsfest der Euroregion am 25. Juni rund ums Mückentürmchen

Bereits seit 30 Jahren baut die Euroregion Elbe/Labe vielfältige Brücken zwischen Sachsen und Tschechien. Aus Anlass dieses runden Jubiläums findet am 25. Juni 2022 ab 11:00 Uhr am Mückentürmchen ein deutsch-tschechisches Fest mit Kultur aus beiden Ländern statt. Direkt am Restaurant werden deutsche und tschechische Musiker für Unterhaltung sorgen. In der St.-Wolfgang-Kapelle kann man tschechische und deutsche Literatur im kreativen Austausch erleben. Auf halbem Wege dazwischen wird das Kindertheater Pohadlo für Klein und Groß spielen sowie die Möglichkeit zu kreativer Betätigung geboten. Bei zwei geführten Exkursionen kann man die Spuren der verschwundenen Orte Ebersdorf und Vorderzinnwald erkunden. An verschiedenen Stellen werden zudem Ausstellungen gezeigt. Für das leibliche Wohl wird die Küche des Mückentürmchens sorgen. Die ehemalige Kapelle in Vorderzinnwald, deren Madonnenaltar eine bewegte sächsisch-böhmische Geschichte hatte, wird zur Feier des Tages virtuell wieder auferstehen. Dem kann man um 9:00 Uhr beiwohnen (genauer Ort siehe Website). Danach sind alle eingeladen, gemeinsam von dort zum Mückentürmchen zu wandern und dabei mit der Euroregion ins Gespräch zu kommen. Alle Informationen zu Details sowie zur Anreise finden Sie online unter [www.elbelabe.eu/30](http://www.elbelabe.eu/30).

Viera Richter, EUROREGION ELBE/LABE Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

